

Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin  
Ausschuss für Sport

**E i n l a d u n g**

zur

**20. (öffentlichen) Sitzung des Ausschusses  
für  
Sport**

in der VIII. Wahlperiode

Donnerstag, 14.02.2019, 18:00 Uhr

Rathaus Treptow, Albinea-Zimmer (Raum 206), Neue Krugallee 4, 12435 Berlin

Lfd. Nr.	Drs. Nr.	Initiator	Gegenstand der Beratung
1			Bestätigung der Tagesordnung
2			Protokollkontrolle 7. Sitzung (Herr Sambill), 12. Sitzung (Herr Bertram), 19. Sitzung (Herr Bügel) und Festlegung des Protokollführers (es bereiten sich bitte vor: Herr Föhrenbach und alternativ: Herr Hanke)
3			Bericht des Bezirksamtes
4			<b>Sondermittelanträge</b>
4.1			SM 19-02 / Behinderten-Sportverein Köpenick e. V.
5			<b>Überweisungen aus der BVV am 31.01.2019</b>
5.1	VIII/0672	SPD	Gesamtnutzungskonzept für Schul- und Sportplätze, Spielplätze sowie Freiräume in Treptow-Köpenick gemeinsam erarbeiten
5.2	VIII/0674	DIE LINKE	Skateranlage an Minna-Todenhagen-Brücke
6			Sonstiges

Berlin, den 04.02.2019

Mit freundlichen Grüßen



Heike Kappel  
Ausschussvorsitzende

**Drucksache****der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin**

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD

**TOP: 023 / 14.24****Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

**Drs.Nr.: VIII/0672**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
31.01.2019	BVV	BVV/VIII/023	

**Gesamtnutzungskonzept für Schul- und Sportplätze, Spielplätze sowie Freiräume in Treptow-Köpenick gemeinsam erarbeiten**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, ein ressortübergreifendes Gesamtnutzungskonzept für Schulsport- und Sportplätze, Spielplätze sowie Freiräume (Stadtplätze, Bolzplätze, Grünflächen etc.) in Treptow-Köpenick zu erarbeiten. Ziel soll es sein, eine breite Nutzung für Kinder und Jugendliche außerhalb der Öffnungszeiten der Plätze zu ermöglichen. Die Herausforderungen, die Bedürfnisse der Schulen, Sportvereine und Jugendfreizeiteinrichtungen mit denen von Kindern und Jugendlichen in Einklang zu bringen, sollten durch bedarfsgerechte Maßnahmen gelöst werden. Kinder und Jugendliche sollten in dem Prozess beteiligt werden und ihre Erwartungen in das Konzept einfließen. Weitere Zielgruppen, die an einer vereinsunabhängigen Nutzung interessiert sind, sollten einbezogen werden. Eine Strategie zur perspektivischen Sicherung von öffentlichen Plätzen für Kinder und Jugendliche sollte im Konzept beinhaltet sein.

**Begründung:**

Die Nutzung von Schul- und Sportplätzen außerhalb der regulären, durch Vereine betreuten Öffnungszeiten erfreut sich regen Interesses. Dabei entstehen naturgemäß Nutzer-/innenkonflikte, da Schule und Sport beispielbare und ordentliche Flächen für ihren Bildungsauftrag benötigen. Insbesondere Kinder und Jugendliche hingegen erfahren einen Rückgang ihrer Erlebnisräume. Dabei steht der präventive Gedanke im Vordergrund, denn wenn Kinder und Jugendliche ihren Bewegungsdrang ausleben können, ist weniger Raum für Langeweile und schlimmstenfalls Vandalismus. Hierfür bedarf es eines Konzeptes, das einen breiteren Zugang zu Schul- und Sportplätzen sowie Freiräumen außerhalb von Öffnungszeiten ermöglicht. Durch Schul- und Sportplatz-Patenschaften könnten beispielsweise Fragen der Haftpflicht geregelt werden.

Berlin, den 21.01.2019

Vorsitzender der SPD-Fraktion  
 Alexander Freier-Winterwerb  
 und  
 Ana-Maria Trăsnea  
 Ellen Haußdörfer

**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, DIE LINKE

**TOP: 023 / 14.26****Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

**Drs.Nr.: VIII/0674**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
31.01.2019	BVV	BVV/VIII/023	

**Skateranlage an Minna-Todenhagen-Brücke**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die bezirkseigene Fläche, das Spreeufer an der Schnellerstraße in Niederschöneweide, neben der Minna-Todenhagen-Brücke auf Eignung für die Realisierung eines bezirklichen Skateparks zu prüfen.

**Begründung:**

Die jetzige Skateparkanlage im Bellevuepark in Köpenick muss dringend erneuert werden. Durch den Beschluss der BVV soll diese Fläche im Rahmen eines partizipativen Projektes mit Kindern und Jugendlichen aus dem Kiez neu entwickelt werden. Dadurch könnte ein Ergebnis sein, dass diese Fläche keine Skateranlage mehr beherbergt. Da der Bezirk jedoch ausreichend Sportflächen zur freien Verfügung bieten muss, so auch Skateranlagen, sollte die brachliegende Fläche an der Minna-Todenhagen-Brücke diesbezüglich geprüft werden.

Berlin, den 21.01.2019

Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE  
 Philipp Wohlfeil  
 und  
 Karin Kant